



Freiburg-Cup 2016
1. Offene Freiburger Stadtmeisterschaft
für Frauen und Mädchen
am 5. Juni 2016



in der Erwachsenen Begegnungsstätte Weingarten

Turniersiegerin
Anissa Bellahcene, SC Bischwiler (FRA)



Freiburger Stadtmeisterin
Sarah Hund, SK Freiburg-Zähringen 1887 / SC Therwil (CH)



Die Idee, eine Freiburger Stadtmeisterschaft für Frauen auszurichten, existierte schon länger. In den Sommerferien 2015 konnten wir Gerhard Prill, den Vorsitzenden des Schachbezirks Freiburg, sofort von dieser Idee überzeugen. Natürlich schwebte uns eine große Teilnehmerzahl aus einem Einzugsbereich von Freiburg, der Nord-Westschweiz, dem Elsass und aus Süd- und Mittelbaden vor.

Viele Teilnehmerinnen bedeuteten große Räumlichkeiten in Frauen-freundlicher Atmosphäre. Das führte uns dazu, den SK Freiburg-West 1967 mit ins Boot zu holen, der uns gerne seine Räumlichkeiten und ihre Unterstützung anbot.

Natürlich suchten wir eine Schirmherrin. Wie schon beim Mädchen-Aktionstag im Oktober 2015 hatten wir hier Frau Simone Thomas als Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg ins Auge gefasst. Diesmal klappte es.

Für das Ambiente gewannen wir Gerhard Hund, der die Räumlichkeiten mit einer schönen Schachausstellung bereicherte.



Gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre zu schaffen und trotzdem ein professionelles Turnier anzubieten, bedarf schon einiges an Organisation. Zweifelsohne waren uns daher ein angemessenes Preisgeld für die Siegerinnen als auch wertvolle Preise für die Platzierten wichtig. Ebenso wollten wir exzellentes Schach sehen und den Besuchern bieten, aber auch jede weibliche Schachspielerin ansprechen.

Das führte dann zu folgender altersunabhängiger Gruppeneinteilung:



A: offen für alle Spielerinnen

B: offen für Spielerinnen mit DWZ/ELO/CH-Führungszahl kleiner als 1500

C: offen für Spielerinnen ohne DWZ/ELO/CH-Führungszahl

Und folgendem Preisfonds:

A: 1. Platz € 100, 2. Platz € 75, 3. Platz € 50, 4. Platz € 25

B: 1. Platz € 60, 2. Platz € 45, 3. Platz € 30, 4. Platz € 15

C: Pokale für die ersten drei Plätze

Die beste Spielerin aus Freiburg erhält einen Pokal und den Titel
"Freiburger Stadtmeisterin"

Neben Geld- bzw. wertvollen Sachpreisen gab es auch Urkunden für alle Teilnehmerinnen.

Und das bei einem moderaten und angemessenen Startgeld:

A: € 10,00 pro Spielerin

B: € 6,00 pro Spielerin

C: € 2,00 pro Spielerin

Jugendliche bis Jahrgang 1996 und jünger zahlen die Hälfte.



Ankündigung in der Badischen Zeitung vom 1.6.2016 unter Stadtteile:

Für Frauen und Mädchen

Schachturnier am Sonntag

WEINGARTEN. Der Schachklub (SK) Freiburg-Zähringen 1887 lädt alle Frauen und Mädchen zur ersten offenen Freiburger Stadtmeisterschaft für Sonntag, 5. Juni, ab 9.30 Uhr in das Spiellokal des SK Freiburg-West in das Mehrgenerationenhaus EBW, Sulzburger Straße 18 (Weingarten), ein. Das Turnier wird in drei Gruppen ausgerichtet und eignet sich nach Veranstalterangaben für Spitzenspielerinnen und Anfängerinnen aller Altersklassen und Nationalitäten. Neben dem Titel „Freiburger Stadtmeisterin“ gibt es eine Reihe von Geld- und Sachpreisen zu gewinnen. Anmeldung wird erbeten bei der Vorsitzenden Barbara Hund, ☎ 0761/32944, an@barbara-hund.de, ist aber auch noch zum Turnierstart möglich. Das Startgeld beträgt je nach Kategorie zwischen 5 und 13 Euro (Ermäßigungen für Jugendliche bis Jahrgang 1996 oder jünger). Das Turnier endet gegen 17 Uhr. Umrahmt wird der Freiburg-Cup von einer Ausstellung zum Thema Schach und Frauen. Der Eintritt für Zuschauende ist frei.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. In toller Atmosphäre, absolut harmonisch, generationenübergreifend mit für alle Altersklassen, integrativ, ohne Streitfall, nationenübergreifend und ruhig haben wir einen bleibenden Eindruck hinterlassen.





Der für die Veranstaltung eigens mit Schachmotiven geschmückte Raum im Mehrgenerationenhaus der Erwachsenen-Begegnungsstätte Weingarten bot ausgezeichnete Spielbedingungen für

alle 39 angemeldeten Spielerinnen. Der Schachklub Freiburg-West 1967 hatte uns extra für diese Veranstaltung seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Auch das „Catering“ in der angeschlossenen Gaststätte hatte sich ein Angebot speziell für Frauen und Mädchen ausgedacht:

bei Ankunft / vormittags: Brezel, Butterbrezel, Hefezopf

mittags: heiße Bauernwurst mit Brot, Käsespätzle, überbackener Schafskäse mit Baguette, Salatteller mit mariniertem Spargel und Erdbeeren mit Baguette

zur Kaffeezeit: Erdbeer- und Rhabarberkuchen

Gerade die freundliche Atmosphäre, den Pausenräumlichkeiten zwischen oder einem festem Schaukeln für die Spielplatz hat die Anwesenden deutlichen „nächstes Jahr wieder“ veranlasst. Die Erwachsenen-Begegnungsstätte bot hier einfach alles vom Feinsten.



die tollen Turnierbedingungen mit den Runden mit einer Tasse Kaffee Jüngeren auf dem nahegelegenen Frauen und Mädchen zu einem

Dass letztendlich „nur“ 31 Spielerinnen den Weg in die Sulzburger Straße gefunden haben, tut dem tollen Turnier keinen Abbruch. Einziger Wermutstropfen war die geringe Teilnehmerzahl aus Freiburg. Schließlich ging es hier um den ersten Freiburger Stadtmeistertitel.

Die Spielerinnen verteilten sich etwa gleichmäßig auf die drei Gruppen.

Sehr erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl in der A-Gruppe, was deutlich an der elsässischen „Bank“ lag. Allein drei Spielerinnen kamen aus Bischwiler, zwei aus Sasbach und zwei vom ausrichtenden Verein SK Freiburg-Zähringen 1887.

Die Teilnehmerstärkste Gruppe war erwartungsgemäß die B-Gruppe. Auch hier waren eine Spielerin aus Frankreich und eine aus Sasbach am Start. Der SK Endingen, mit insgesamt 7 Spielerinnen der teilnehmerstärkste Verein, war hier mit 5 Spielerinnen vertreten, die weiteren kamen aus Simonswald, Merzhausen und Freiburg.

Die C-Gruppe haben wir extra dazu genommen, um Spielerinnen mit wenig Turnierfahrung und aus Schulschachgruppen zur Teilnahme zu motivieren. Speziell angesprochen hatten wir auch die Eltern, diese ließen sich leider nicht zur Teilnahme bewegen. Die meisten angemeldeten „Nichtteilnehmerinnen“ führten am Ende dazu, dass diese Gruppe mit nur 9 Teilnehmerinnen den geringsten Zulauf hatte. Schade, denn im Freiburger Raum haben wir viele Mädchen aus dem Schulschach, die hier gut Spielerfahrung hätten sammeln können.

Die Turnierleitung lag in den guten Händen unseres bewährten Turnierleiters Dr. Michael Berblinger, der wie gewohnt die drei Turniere souverän im Griff hatte. Und das immer etwas „vergessen“ wird, in unserem Fall war es der Drucker, führte dazu, dass die Spielerinnen mit eigenen Namenskärtchen ans Brett geführt wurden und die zahlreichen Zuschauer auch optimal geleitet wurden.

Einzig in der zweiten Runde führte die mangelnde Kontrolle zu einer „falsch“ gespielten Partie, hier übersahen sowohl Vanessa als auch Xenia die Farbverteilung.

Und pünktlich ging es los. Zunächst sprach der Vorsitzende des Schachbezirks Freiburg – Herr Gerhard Prill – einige Eröffnungswort bevor er für die offiziellen Grußworte an die als Schirmherrin gewonnene Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg – Frau Simone Thomas – weiterreichte. Auch wenn es für die Spielerinnen oft langweilig erscheint, fand Frau Thomas die richtigen Worte in ihrer Rede, die sehr kurzweilig und interessant in das Turnier einleitete. Mit den letzten Turnierdetails wurde das Turnier schließlich um 10:30 Uhr in der Zeit gestartet.



In der A-Gruppe waren einige starke Spielerinnen aus Südbaden und Frankreich angereist und auch die beiden Freiburgerinnen konnten sich gute Chancen ausrechnen, im Besonderen, da es hier auch um den Freiburger Stadtmeistertitel ging.

Paarungsliste der 1. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	6	Bellahcene, Anissa	1 - 0	1	Malachowski, Margrit
2	2	Hund, Sarah	1 - 0	7	Lohrmann, Tabea
3	8	Neisius, Laura	0 - 1	3	Spiegelberg, Silvia
4	4	Guérin, Juliette	1 - 0	9	Denz, Annika
5	10	Seitz, Danielle	0 - 1	5	Bellahcene, Meriem

Gleich in der ersten Runde gab es eine große Überraschung. Die klar an Nummer eine gesetzte Fide-Meisterin Margrit Malachowski verlor gegen eine junge Französin, die sich damit als Favoritin ins Spiel brachte. Die zweite Runde brachte dann keine großen Überraschungen, sieht man vielleicht vom unentschiedenen Resultat der beiden langjährigen Freundinnen Margrit und Danielle ab.

Paarungsliste der 2. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	5	Bellahcene, Meriem	0 - 1	2	Hund, Sarah
2	3	Spiegelberg, Silvia	1 - 0	4	Guérin, Juliette
3	7	Lohrmann, Tabea	0 - 1	6	Bellahcene, Anissa
4	1	Malachowski, Margrit	½ - ½	10	Seitz, Danielle
5	9	Denz, Annika	0 - 1	8	Neisius, Laura



Die zweite Runde brachte dann keine großen Überraschungen, sieht man vielleicht vom unentschiedenen Resultat der beiden langjährigen Freundinnen Margrit und Danielle ab. Damit hatten wir mit Sarah, Silvia und Anissa ein jugendliches Trio an der Spitze. Die Runde vor dem Mittagessen sollte dann schon eine kleine Vorentscheidung bringen.

Bild links: Spiegelberg, Silvia – Guérin, Juliette

Paarungsliste der 3. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	6	Bellahcene, Anissa	1 - 0	3	Spiegelberg, Silvia
2	2	Hund, Sarah	½ - ½	4	Guérin, Juliette
3	8	Neisius, Laura	0 - 1	5	Bellahcene, Meriem
4	7	Lohrmann, Tabea	0 - 1	1	Malachowski, Margrit
5	10	Seitz, Danielle	0 - 1	9	Denz, Annika

Sarah konnte in einem Zeitnotduell gegen Juliette nicht gewinnen und Anissa nutzte die Gunst der Stunde, um sich alleine an die Spitze zu setzen. Diese behielt sie bis zum Schluss. Der Zwischenstand nach drei Runden, bevor es dann in die Mittagspause ging:

Bellahcene, Anissa	3.0
Hund, Sarah	2.5
Spiegelberg, Silvia	2.0
Bellahcene, Meriem	2.0
Guérin, Juliette	1.5
Malachowski, Margrit	1.5
Neisius, Laura	1.0
Denz, Annika	1.0
Seitz, Danielle	0.5
Lohrmann, Tabea	0.0

Bei so wenigen Teilnehmerinnen handelte es sich ja fast um ein Rundenturnier, jeder abgegebene halbe Punkt konnte schon die Vorentscheidung bedeuten. Und Sarah schaffte es nicht, die Partie trotz sehr guter Stellung und Zeitvorteil gegen Anissa zu gewinnen. Damit „war das Turnier für mich praktisch schon entschieden. Ich habe keine Chance mehr gesehen, hier noch etwas zu reißen und mich ab jetzt voll auf den zweiten Platz konzentriert.“ Diesmal konnten die Kellerkinder punkten, so dass die untere Tabellenhälfte etwas zusammen rückte.

Paarungsliste der 4. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	2	Hund, Sarah	½ - ½	6	Bellahcene, Anissa
2	3	Spiegelberg, Silvia	1 - 0	5	Bellahcene, Meriem
3	4	Guérin, Juliette	0 - 1	1	Malachowski, Margrit
4	10	Seitz, Danielle	1 - 0	8	Neisius, Laura
5	9	Denz, Annika	0 - 1	7	Lohrmann, Tabea

In der fünften Runde kam es zum Geschwisterduell, das diesmal die ältere, aber weniger ELO aufweisende Anissa für sich entschied. Ihre dritte Runde nacheinander gewann Margrit Malachowski, die sich jetzt von ihrer Startniederlage erholt zeigte und bereits auf dem geteilten zweiten Platz lag. Nicht einzuholen erschien bereits Anissa mit einem ganzen Punkte Vorsprung (4.5) vor Sarah, Silvia und Margrit mit je 3.5 Punkte.

Paarungsliste der 5. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	5	Bellahcene, Meriem	0 - 1	6	Bellahcene, Anissa
2	3	Spiegelberg, Silvia	½ - ½	2	Hund, Sarah
3	1	Malachowski, Margrit	1 - 0	9	Denz, Annika
4	4	Guérin, Juliette	1 - 0	10	Seitz, Danielle
5	8	Neisius, Laura	0 - 1	7	Lohrmann, Tabea

Paarungsliste der 6. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	6	Bellahcene, Anissa	½ - ½	4	Guérin, Juliette
2	1	Malachowski, Margrit	1 - 0	3	Spiegelberg, Silvia
3	2	Hund, Sarah	1 - 0	8	Neisius, Laura
4	7	Lohrmann, Tabea	1 - 0	10	Seitz, Danielle
5	9	Denz, Annika	0 - 1	5	Bellahcene, Meriem

Trotzdem schien es noch einmal spannend zu werden, da Anissa ihren zweiten halben Punkt abgab und sowohl Margrit (mit ihren vierten Sieg in Folge) als auch Sarah je einen vollen Punkt

einfahren konnten. Auch Tabea schaffte einen dritten Sieg in Folge, was ihr Anschluss nach oben sicherte.

In der letzten Runde ging es daher noch um etwas, nur der Titel der Freiburger Stadtmeisterin war entschieden.



Offene Fragen, wie „schafft Anissa den erwarteten Sieg?“, „wer setzt sich im Kampf um den zweiten Platz durch?“, „kann Silvia den vierten Platz und damit den Geldpreis absichern?“ werteten das spannende Finale auf. Anissa und Silvia gewannen doch recht schnell, der Kampf um den zweiten Platz war aber bis zum Ende spannend. Mit einem Remis beendete diese Partie um 16:40 Uhr das Turnier. Neben Anissa blieb auch Sarah ungeschlagen.

Bild links: Hund, Sarah – Malachowski, Margrit

Paarungsliste der 7. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	10	Seitz, Danielle	0 - 1	6	Bellahcene, Anissa
2	2	Hund, Sarah	½ - ½	1	Malachowski, Margrit
3	3	Spiegelberg, Silvia	1 - 0	9	Denz, Annika
4	5	Bellahcene, Meriem	1 - 0	7	Lohrmann, Tabea
5	8	Neisius, Laura	0 - 1	4	Guérin, Juliette

Endstand der Gruppe A (als Rangliste nach 7 Runden Schweizer System)						
Rang	Teilnehmerin	TWZ	Verein (Land)	Punkte	Buchholz	Son.Berger
1	Bellahcene, Anissa	1750	SC Bischwiler (FRA)	6.0	27.0	22.50
2	Hund, Sarah	1934	FSF 1887 Zähringen	5.0	27.5	17.75
3	Malachowski, Margrit	2132	SC Dreiländereck	5.0	25.0	15.75
4	Spiegelberg, Silvia	1874	SF Sasbach	4.5	26.0	12.50
5	Guérin, Juliette	1847	SC Bischwiler (FRA)	4.0	24.0	9.00
6	Bellahcene, Meriem	1775	SC Bischwiler (FRA)	4.0	22.0	6.50
7	Lohrmann, Tabea	1746	SF Sasbach	3.0	23.5	3.50
8	Seitz, Danielle	1655	SC Huningue (FRA)	1.5	24.0	3.50
9	Denz, Annika	1657	SC Neumühl	1.0	23.0	1.50
10	Neisius, Laura	1744	FSF 1887 Zähringen	1.0	23.0	1.00



Siegerehrung Gruppe A:

Anissa Bellahcene
Sarah Hund (Freiburger Stadtmeisterin)
Margrit Malachowski

(von links nach rechts)

Die B-Gruppe war zahlenmässig am besten besetzt. Vor allem der stark vertretende SK Eendingen hoffte auf mindestens einen Podestplatz. Und hier war es während des ganzen Turniers ein spannender Verlauf mit wechselnden Führenden.

Paarungsliste der 1. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	7	Wagner, Lena	½ - ½	1	Zürner, Bianca
2	2	Dietsche, Birgit	0 - 1	8	Wagner, Anna
3	9	Henninger, Claire	0 - 1	3	Schneider, Xenia
4	4	Schneider, Anna	1 - 0	10	Tolstorukova, Amelie
5	11	Reinbold, Sorah	1 - 0	5	Strasser, Arevic
6	6	Wuzynski, Vanessa	1 - 0	12	Rieger, Lea



Bild links: Wagner, Lena – Zürner, Bianca

Von den favorisierten Spielerinnen konnten nur drei einen vollen Punkt erzielen: Xenia, Anna und Vanessa. Vielleicht hatten wir in die Vernunft der Spielerinnen zu viel Vertrauen geschenkt. Den beiden Spielerinnen Vanessa und Xenia ist in der zweiten Runde nicht aufgefallen, dass sie mit vertauschten Farben spielten und als Schiedsrichtern hatten wir das auch nicht bemerkt.



Bild rechts: Wuzynski, Vanessa – Rieger, Lea

Paarungsliste der 2. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	6	Wuzynski, Vanessa	1 - 0	3	Schneider, Xenia
2	8	Wagner, Anna	1 - 0	4	Schneider, Anna
3	1	Zürner, Bianca	½ - ½	11	Reinbold, Sorah
4	5	Strasser, Arevic	1 - 0	7	Wagner, Lena
5	10	Tolstorukova, Amelie	1 - 0	2	Dietsche, Birgit
6	12	Rieger, Lea	0 - 1	9	Henninger, Claire

Das Feld schien doch recht ausgeglichen, jedenfalls gab es bereits nach zwei Runden nur noch zwei Spielerinnen mit voller Punktzahl.

Inzwischen monierte Xenia ihr drittes Schwarz. Da die Runde bereits lief, korrigierten wir die Farbverteilung erst im Anschluss während der Mittagspause. Die beiden Führenden teilten sich den Punkt. Die Nachfolgenden siegten, was wieder alle zusammenrücken ließ.

Dramatisch verlief es auch an den unteren Brettern. Statt zweizügig Matt zu setzen, tauschte Amelie die Dame in ein Endspiel mit Mehrturn. Hier ließ sie wieder einen Turmgewinn aus und musste sich am Ende der fehlenden Zeit geschlagen geben.

Paarungsliste der 3. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	6	Wuzynski, Vanessa	½ - ½	8	Wagner, Anna
2	11	Reinbold, Sorah	0 - 1	3	Schneider, Xenia
3	9	Henninger, Claire	0 - 1	1	Zürner, Bianca
4	4	Schneider, Anna	½ - ½	5	Strasser, Arevic
5	7	Wagner, Lena	1 - 0	10	Tolstorukova, Amelie
6	2	Dietsche, Birgit	1 - 0	12	Rieger, Lea

Der Zwischenstand nach drei Runden, bevor es dann in die Mittagspause ging:

Wagner, Anna	2.5
Wuzynski, Vanessa	2.5
Schneider, Xenia	2.0
Zürner, Bianca	2.0
Schneider, Anna	1.5
Reinbold, Sorah	1.5
Wagner, Lena	1.5
Strasse, Arevic	1.5
Tolstorukova, Amelie	1.0
Dietsche, Birgit	1.0
Henninger, Claire	1.0
Rieger, Lea	0.0

Paarungsliste der 4. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	1	Zürner, Bianca	1 - 0	6	Wuzynski, Vanessa
2	8	Wagner, Anna	½ - ½	3	Schneider, Xenia
3	11	Reinbold, Sorah	1 - 0	7	Wagner, Lena
4	2	Dietsche, Birgit	0 - 1	4	Schneider, Anna
5	5	Strasser, Arevic	1 - 0	9	Henninger, Claire
6	10	Tolstorukova, Amelie	0 - 1	12	Rieger, Lea

Durch den Sieg von Bianca gegen Vanessa bei gleichzeitigem unentschieden zwischen den beiden Endingen Anna und Xenia wechselte die Führung bereits wieder.

Paarungsliste der 5. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	8	Wagner, Anna	1 - 0	1	Zürner, Bianca
2	3	Schneider, Xenia	1 - 0	5	Strasser, Arevic
3	4	Schneider, Anna	1 - 0	6	Wuzynski, Vanessa
4	12	Rieger, Lea	0 - 1	11	Reinbold, Sorah
5	7	Wagner, Lena	1 - 0	2	Dietsche, Birgit
6	9	Henninger, Claire	1 - 0	10	Tolstorukova, Amelie

Mit der fünften Runde begann Xenia Scheider das Feld aufzurollen. Noch lag Anna Wagner immer einen halben Punkt in Front und sah als sichere Siegerin aus. Leider musste Birgit Dietsche nach der fünften Runde abreisen, da für sie ein weiteres Schachturnier auf sie wartete: die erste offene Frauenmeisterschaft für Sehbehinderte. Wir haben uns daher besonders gefreut, dass sie trotzdem die Teilnahme in Weingarten eingeplant hatte. Nach eigener Aussage war diese Stadtmeisterschaft für sie eine gute Übung sich für die deutsche „einzuspielen“

Paarungsliste der 6. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	11	Reinbold, Sorah	0 - 1	8	Wagner, Anna
2	3	Schneider, Xenia	1 - 0	4	Schneider, Anna
3	1	Zürner, Bianca	0 - 1	5	Strasser, Arevic
4	6	Wuzynski, Vanessa	1 - 0	10	Tolstorukova, Amelie
5	12	Rieger, Lea	0 - 1	7	Wagner, Lena
6		spielfrei	- - +	9	Henninger, Claire

Damit war vor letzten Runde noch gar nichts entschieden: Anna Wagner mit 5 Punkten, vor Xenia Schneider mit 4.5 vor weiteren 5 Spielerinnen mit 3.5 Punkten: Vanessa, Anna, Sorah, Lena, Arevic. Diesmal hatten dann die Weiß-Spielerinnen die Nase vorn, ein toller Doppelerfolg für Endingen!

Paarungsliste der 7. Runde					
Tisch	TN	Teilnehmer	Ergebnis	TN	Teilnehmer
1	5	Strasser, Arevic	1 - 0	8	Wagner, Anna
2	3	Schneider, Xenia	1 - 0	7	Wagner, Lena
3	6	Wuzynski, Vanessa	1 - 0	11	Reinbold, Sorah
4	4	Schneider, Anna	1 - 0	9	Henninger, Claire
5	10	Tolstorukova, Amelie	0 - 1	1	Zürner, Bianca
6		spielfrei	- - +	12	Rieger, Lea

Endstand der Gruppe B (als Rangliste nach 7 Runden Schweizer System)						
Rang	Teilnehmerin	TWZ	Verein (Land)	Punkte	Buchholz	Son.Berger
1	Schneider, Xenia	1411	SK Endingen	5.5	28.0	21.00
2	Wagner, Anna	1133	SK Endingen	5.0	28.5	19.00
3	Strasser, Arevic	1287	CES Strasbourg (FRA)	4.5	28.5	17.25
4	Wuzynski, Vanessa	1237	SK FR-West	4.5	25.0	14.00
5	Schneider, Anna	1332	SF Sasbach	4.5	25.0	12.25
6	Zürner, Bianca	1493	SC Simonswald	4.0	24.5	11.50
7	Reinbold, Sorah	977	SK Endingen	3.5	28.5	11.50
8	Wagner, Lena	1173	SK Endingen	3.5	22.0	6.50
9	Henninger, Claire	1033	SK Endingen	3.0	23.5	5.00
10	Rieger, Lea	834	SF S-W Merzhausen	2.0	18.0	2.00
11	Tolstorukova, Amelie	1005	SK FR-Zähringen 1887	1.0	22.5	2.00
12	Dietsche, Birgit	1452	SK FR-Zähringen 1887	1.0	20.0	1.50



Siegerehrung Gruppe B:

Xenia Schneider
 Anna Wagner
 Arevic Strasser

(von links nach rechts)

Für die C-Gruppe haben wir speziell Werbung an den Schulen, den Kinderschachgruppen und bei den schachspielenden Eltern gemacht. Aber es scheint, dass hier oft der Mut zur Teilnahme fehlt. Hier sind fast die Hälfte der angemeldeten Spielerinnen nicht gekommen. So wurden aus den erhofften 40 Teilnehmerinnen dann doch nur 31. Gerade die vielen Freiburger Schülerinnen, die an den Bezirks- und den Schulschachmeisterschaften aktiv teilnahmen haben an diesem Sonntag gefehlt. Besonders hat uns gefreut, dass mit Aline Vouga eine junge Studentin aus Freiburg hier ganz spontan ihr erstes Turnier überhaupt spielte.



Durch die geringe und ungerade Teilnehmerzahl konnten wir schlecht ein Turnier nach Schweizer System mit 7 Runden austragen. Daher haben wir uns entschieden, eine Rundenturnier durchzuführen.

Die beiden Vereinsspielerinnen, die auch aktiv am Schulschach teilnehmen, waren doch klar überlegen. Kim Backhaus aus Sölden gewann alle Partien und auch Isabella Triss von den FSF 1887 Zähringen musste sich nur der Siegerin Kim geschlagen geben.

Endstand der Gruppe C (als Rangliste nach 8 Partien)

Rang	Teilnehmerin	Verein/Schule/Ort	Punkte	Son.Berger	Anzahl Siege
1	Backhaus, Kim	SC Sölden	8.0	28.00	8
2	Triss, Isabella	SK Freiburg-Zähringen 1887	7.0	21.00	7
3	Eisele, Lea	SF Sasbach	5.0	12.00	5
4	Vouga, Aline	Freiburg	4.0	10.00	4
5	Warth, Luna	SK Endingen	4.0	9.50	4
6	Fischer, Antonia	Maria-Montessori-Schule Freiburg	3.5	7.75	3
7	Faller, Malin	SK Freiburg-Zähringen 1887	2.0	5.50	2
8	Schneider, Jana	SK Endingen	1.5	2.75	1
9	Behn, Amelie	GS FR-Lehen	1.0	2.00	1

Auch in dieser Gruppe konnte Malin das Turnier nicht bis zum Ende durchspielen, da sie noch nach Stuttgart zum Schulbesuch weiterfahren musste. Besonders zu loben ist auch hier der Einsatz, trotzdem am Turnier teilzunehmen. Denn die Fahrt und alles Drum-Herum muss ja organisiert werden. Dank Lea Eisela wurde es nicht zu einem reinen Schachturnier des Schachbezirks Freiburg.



Siegerehrung Gruppe C:

Kim Backhaus
Isabella Triss
Lea Eisele

(von links nach rechts)

Was wäre eine solche Veranstaltung ohne Sponsoren. Als Hauptsponsor konnten wir die Volksbank gewinnen, die den größten Teil der Preisgelder finanzierte. Ebenso erhielten wir wertvolle Sachpreise der Helvetia Versicherung, der Schauinsland-Bahn, des SC Freiburg, der Badischen Beamtenbank und von Badenova. Von der Stadt Freiburg erhielten wir drei Pokale. Einige dazu gekauften Preise komplettierten die große Preisauswahl für alle Spielerinnen.

Das Wetter spielte mit, am Ende halfen alle mit, den Turniersaal wieder aufzuräumen und die Schachausstellung wieder abzubauen.

Der SK Freiburg-Zähringen 1887 e.V. möchte sich bei allen Helfern, Sponsoren, Unterstützern und insbesondere bei den Teilnehmerinnen für diese tolle, harmonische und kurzweilige Veranstaltung bedanken. **UNS HAT ES VIEL SPASS GEMACHT.**

Endstand der Gruppe A (als Kreuztabelle nach 7 Runden Schweizer System)

Rang	Teilnehmerin	TWZ	Verein (Land)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Buchholz	Son.Berger
1	Bellacene, Anissa	1750	SC Bischwiler (FRA)	☺	½	1	1	½	1	1	1			6.0	27.0	22.50
2	Hund, Sarah	1934	SK FR-Zähringen 1887	½	☺	½	½	½	1	1			1	5.0	27.5	17.75
3	Malachowski, Margrit	2132	SC Dreiländereck	0	½	☺	1	1		1	½	1		5.0	25.0	15.75
4	Spiegelberg, Silvia	1874	SF Sasbach	0	½	0	☺	1	1			1	1	4.5	26.0	12.50
5	Guérin, Juliette	1847	SC Bischwiler (FRA)	½	½	0	0	☺			1	1	1	4.0	24.0	9.00
6	Bellacene, Meriem	1775	SC Bischwiler (FRA)	0	0		0		☺	1	1	1	1	4.0	22.0	6.50
7	Lohrmann, Tabea	1746	SF Sasbach	0	0	0			0	☺	1	1	1	3.0	23.5	3.50
8	Seitz, Danielle	1655	SC Huningue (FRA)	0		½		0	0	0	☺	0	1	1.5	24.0	3.50
9	Denz, Annika	1657	SC Neumühl			0	0	0	0	0	1	☺	0	1.0	23.0	1.50
10	Neisius, Laura	1744	SK FR-Zähringen 1887		0		0	0	0	0	0	1	☺	1.0	23.0	1.00

Endstand der Gruppe B (als Kreuztabelle nach 7 Runden Schweizer System)

Rang	Teilnehmerin	TWZ	Verein (Land)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Buchholz	Son. Berger
1	Schneider, Xenia	1411	SK Endingen	☺	½	1	0	1	1	1	1	1				5.5	28.0	21.00
2	Wagner, Anna	1133	SK Endingen	½	☺	0	½	1	1	1					1	5.0	28.5	19.00
3	Strasser, Arevic	1287	CES Strasbourg (FRA)	0	1	☺		½	1	0	1	1				4.5	28.5	17.25
4	Wuzynski, Vanessa	1237	SK FR-West	1	½		☺	0	0	1			1	1		4.5	25.0	14.00
5	Schneider, Anna	1332	SF Sasbach	0	0	½	1	☺				1	1	1		4.5	25.0	12.25
6	Zürner, Bianca	1493	SC Simonswald		0	0	1		☺	½	½	1	1	1		4.0	24.5	11.50
7	Reinbold, Sorah	977	SK Endingen	0	0	1	0		½	☺	1	1	1			3.5	28.5	11.50
8	Wagner, Lena	1173	SK Endingen	0		0		½	0	☺			1	1		3.5	22.0	6.50
9	Henninger, Claire	1033	SK Endingen	0		0		0	0		☺		1	1		3.0	23.5	5.00
10	Rieger, Lea	834	SF S-W Merzhausen				0	0	0	0	0	0	☺	1	0	2.0	18.0	2.00
11	Tolstorukova, Amelie	1005	SK FR-Zähringen 1887				0	0	0	0	0	0	0	☺	1	1.0	22.5	2.00
12	Dietsche, Birgit	1452	SK FR-Zähringen 1887		0			0			0	0	1	0	☺	1.0	20.0	1.50

Endstand der Gruppe C (als Kreuztabelle nach 8 Runden)

Rang	Teilnehmerin	Verein/Schule/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Son. Berger	Anzahl Siege
1	Backhaus, Kim	SC Sölden	☺	1	1	1	1	1	1	1	1	8.0	28.00	8
2	Triss, Isabella	SK Freiburg-Zähringen 1887	0	☺	1	1	1	1	+	1	1	7.0	21.00	7
3	Eisele, Lea	SF Sasbach	0	0	☺	1	0	1	1	1	1	5.0	12.00	5
4	Vouga, Aline	Freiburg	0	0	0	☺	1	1	0	1	1	4.0	10.00	4
5	Warth, Luna	SK Endingen	0	0	1	0	☺	0	1	1	1	4.0	9.50	4
6	Fischer, Antonia	Maria-Montessori-Schule Freiburg	0	0	0	0	1	☺	+	½	1	3.5	7.75	3
7	Faller, Malin	SK Freiburg-Zähringen 1887	0	-	0	1	0	-	☺	1	-	2.0	5.50	2
8	Schneider, Jana	SK Endingen	0	0	0	0	0	½	0	☺	1	1.5	2.75	1
9	Behn, Amelie	GS FR-Lehen	0	0	0	0	0	0	+	0	☺	1.0	2.00	1